



PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG FC DUNNINGEN 1920 E.V.

Dunningen, 10.12.2020
Doris Pfau
☎ 9140121

09.10.2020

Protokoll

Schriftführer

Doris Pfau

Top	Thema
1	Begrüßung Der 1. Vorsitzende Ulrich Ginter eröffnete um 20.05 Uhr die ordentliche Generalversammlung und begrüßte im Namen des Präsidiums alle, anwesende Mitglieder und Gäste des Vereins. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder, Bürgermeister Peter Schumacher, Vertreter der Gemeinde und Christian Pieronczyk für die Presse. Desweiteren begrüßte er unsere Freunde des SV Seedorf, die ebenfalls zahlreich gekommen sind. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieses Jahr die Jahreshauptversammlung nicht im Sportheim stattfinden sondern hier in der Festhalle. Ulrich Ginter, der den Vorsitz der Versammlung übernahm, stellte fest, dass diese ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.
2	Tagesordnung Die Tagesordnung wurde bekannt geben. Es gab keine Einwände.
3	Totengedenken Es wurde den 5 verstorbenen Mitgliedern gedacht. Dies waren: Hubert Schneider(Benza Hubbel), Ernst Mauch, Helmut Letzel, Herbert Mauch (Onkele) und Robert Fehrenbacher
4	Berichte Ulrich Ginter informierte, dass der Bericht der Jahreshauptversammlung 2019 satzungsgemäß auf der Homepage einzusehen ist. Falls

jemand am heutigen Abend Einblick haben möchte, liegt ein Exemplar in Schriftform vor.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Ginter lies in seinem Bericht das vergangene Vereinsjahr Revue passieren, welcher mit dem Zitat von Freddy Bobic begann: "Man darf jetzt nicht alles so schlecht reden, wie es war".

Sportlich gesehen hatten wir mit den aktiven Mannschaften wieder einen sehr holprigen Start in die Saison. Man war jedoch immer guten Mutes die Saison befriedigend abschließen zu können.

Doch dann kam es anders, nach guter Vorbereitung in der Winterpause stand im März von heute auf morgen alles still. Der Spielbetrieb wurde eingestellt, Training verboten, der sportliche Bereich komplett eingestellt. Unfassbar und nie dagewesen.

Auch die Verbände waren zunächst mit allem was verordnet wurde überfordert. Es war lange nicht klar ob weitergespielt werden kann oder nicht. Die Klasse konnte gehalten werden, und der Trainer war kooperativ und bestand nicht auf die Erfüllung seines Vertrages, somit konnten wir wenigstens die Gage einsparen.

Eine ganz andere Dimension hatte das Virus bzw. der Lockdown aber im Jugendbereich. Wie sehr unsere Kinder und Jugendlichen unter dieser Situation gelitten haben ist in Worten nicht auszudrücken. Nicht rausgehen zu können, nicht mit Freunden zu spielen, die sozialen Kontakte waren eingestellt.

Suchen wir das Positive. So wie sicherlich einige Eltern beim Unterrichten zu Hause gemerkt haben, dass ihre Sprösslinge nicht hochbegabt sind, so wurde gewiss auch einigen klar, welche herausragende Funktion Vereine für die Entwicklung Ihrer Kinder haben. Es wäre schön, wenn dies auch bei der Politik ankommen würde und kleine Vereine auch unterstützt werden würden.

Uli hielt Rückblick auf das Vereinsjahr im Nicht-sportlichen Bereich, denn da war richtig viel geboten.

Ganz oben auf der Agenda stand die Realisierung des neuen Kunstrasenspielfeldes. Nachdem die Gemeinde grünes Licht gegeben hatte und die Anträge bei den Verbänden eingereicht waren konnten wir mit dem Bau beginnen. Dies war finanziell nur möglich durch den organisierten Parzellenverkauf und die vielen Spenden der Unternehmen in unserer Gemeinde, welche von unterschiedlichen Teams besucht und um Unterstützung gebeten wurden. Ohne funktionierende Wirtschaft und ohne deren Hilfe sind Projekte in der Größenordnung in keinem Verein möglich. Er bedankte sich nochmals bei allen Spendern und Förderern, welche in Parzellen investiert haben.

Die Bauarbeiten konnten beginnen und unser Bauleiter Kurt kontrollierte täglich die Fortschritte. Außerdem spielte das Wetter mit, sodass die Abnahme pünktlich zur planerischen Fertigstellung erfolgen konnte.

Natürlich gab es neben dem Sportplatzbau auch noch andere Veranstaltungen abzarbeiten. Wie immer hatten wir unser Herbstfest, welches durch den großartigen Einsatz vieler Helfer wieder wunderbar geklappt hat und großen Anklang fand..

Kaum vorbei begannen die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt, der dann überwiegend von unseren aktiven Kickern und der AH bestritten wurde. Auch der Jugendstand mit der Tombola findet immer großen Anklang und dient vor allem den jüngeren Weihnachtsmarktbesuchern als Magnet. Uli dankte Hubert Bihler, dass man das gesamte Standmaterial für diese Veranstaltung in seiner Scheune lagern darf, was nicht selbstverständlich ist.

Neben den Planungen zu Herbstfest und Weihnachtsmarkt liefen im Hintergrund die Planungen für unser 100-jähriges Jubiläum auf Hochtouren. Verschiedene Ausschüsse mit den unterschiedlichsten Besetzungen arbeiteten still und heimlich an den geplanten Veranstaltungen zum Jubiläum. geplant war ein Sportwochenende mit dem Freundschaftspokalturnier, ehemals Wehlepokal vom 17. - 19. Juli 2020. Hierbei waren verschiedene Aktivitäten rund um den sportlichen Turnierbetrieb geplant und ausgearbeitet. Ein tolles Team hatte sich hierzu in vielen Sitzungen Gedanken und Planungen gemacht. Hoffentlich bekommen wir im kommenden Jahr die Möglichkeit dieses Wochenende durchzuführen.

Desweiteren hatte unser Festausschuss mit den Troglauern eine angesagte Volxxrock-Gruppe verpflichtet, die an unserem geplanten Festwochenende vom 18. - 20. September Jung und Alt in der Festhalle vereinen sollte. Am Freitag wollten wir einen großen Vereinsabend gestalten bei dem verdiente Mitglieder in einem festlichen Rahmen ihre verdienten Ehrungen empfangen sollten.

Parallel dazu hatten wir noch ein weiteres Team mit der Erstellung einer Festschrift am Start. Nach Begutachtung verschiedener Festschriften war schnell klar, dass der FC Dunningen keine Werbebroschüre mit ein paar Vereinsinfos herausbringen möchte, sondern ein Dokument, das einem 100-jährigen Jubiläum würdig ist. So wurde auch in diesem Bereich Bilder gesammelt, Anekdoten aufgeschrieben, Ehemalige wurden aktiviert Beiträge zu schreiben, eine Vereins-Chronik wurde erstellt. Herausgekommen ist ein stattliches Buch mit 114 Seiten Vereinsgeschichte zu einem Preis von 10 Euro.

Außerdem wurden Jubiläumsartikel und Polos entworfen, welche ebenfalls käuflich erworben werden können.

Dann kam noch der Jahresrückblick.

Man startete mit der Teilnahme am Fasnetsmontagsumzug, Motto 100 Jahre FCD. Man nahm teil mit einer Fußgruppe und Wägen (Spielfeld, Stammtisch, Stadionwurst) mit gefühlt 100 Personen, einfach nur toll und belegte zurecht den 2. Platz von der Jury. Genau so positiv war die Bewirtung im Sportheim am Fasnetsmontag, quer durch die Dunninger Bevölkerung.

Nach der Fasnet sollte dann das Ehrenmitgliedertreffen stattfinden. Wir hatten bis einen Tag davor gewartet und dann das Treffen wegen der Pandemie abgesagt. Wir informierten die Teilnehmer telefonisch und mussten feststellen, dass die meisten hinter dieser Entscheidung standen.

Ab da war Stillstand im Verein. Die Sitzungen des Präsidiums, welche monatlich stattfinden, durften wir nicht mehr im Sportheim machen, nein sie fanden nun im Netz statt über Zoom. Das macht keinen Spaß und es wird deutlich wie wichtig die sozialen Kontakte im Vereinsleben sind.

Genau in dieser Zeit kamen wir dann mit unseren Fußballfreunden aus Seedorf in Kontakt, wegen einer zukünftigen Zusammenarbeit im Aktivenbereich, nachdem wir ja bereits weit vielen Jahren in der Jugend zusammenarbeiten. Alles war sehr schwierig, Seedorf hatte keine Reservemannschaft und wir waren mit der Ersten Mannschaft auch am Anschlag. Aufgrund der aktuellen Situation und des zeitlichen Drucks fanden in kürzester Zeit viele Sitzungen mit den Verantwortlichen statt. Federführend waren hierbei die sportlichen Leiter des SV Seedorf und unser Vorstand Sport Hans Gunkel. Die Beschlüsse wurden im Präsidium diskutiert und einstimmig beschlossen.

Gerne hätten wir euch als Vereinsmitglieder mehr mit eingebunden, dies war jedoch in dieser Zeit leider nicht möglich.

Die Spieler kennen sich meist schon aus der gemeinsamen Jugend und bilden ein einheitliches Gerüst für die sportliche Zukunft.

Uli bedankte sich noch bei seinen Vorstandskollegen und den Leuten die im Hintergrund mitarbeiten.

Anschließend folgen weitere Berichte aus den verschiedenen Bereichen.

Kassier Jürgen Schumacher stellte den Kassenbericht vor. Im abgelaufenen Vereinsjahr habe der Verein Einnahmen in Höhe von 267.320€ und Ausgaben in Höhe von 406.716€ gehabt. Dies führt zu einem Saldo von -139.396€. Die Verbindlichkeiten haben sich somit zum 31.12.2019 von -26.667€ auf - 166.063€ erhöht. Außerdem konnte er den Sparkassenkredit mit 7.000€ sondertilgen. Außerdem informierte er, dass wir beim Dorffest dieses Jahr Umsatzeinbußen von 25% hatten, dies war vermutlich auf das Wetter zurückzuführen. Unser Vorteil ist die Tombola, welche wieder sehr gut gelaufen ist und deren Erlöse ertragssteuerfrei sind. Schumacher informierte noch, dass die geplanten Gesamtkosten des Kunstrasen bei ca. 335.000€ lagen. Erfreulicherweise haben sich diese dann im Verlauf der weiteren Planung im Spätsommer 2019 um ca. 50.000€ reduziert. Dies lag hauptsächlich an der kleineren Kunstrasenfläche. Die tatsächlichen Kosten lagen dann bei 283.000€, unserer letzten Planungsgröße. In unseren ursprünglichen Planungen sind wir immer von einem "worst-case-Senario" ausgegangen, da wir das Projekt von Anfang an auf ein solides finanzielles Fundament stellen sollten, um z.B. eine Nachfinanzierung zu verhindern. Was unserer Spendenaktion anbelangt, konnten wir knapp über 72.000€ an Spendengeldern einnehmen. Außerdem haben wir von der Gemeinde einen Zuschuss von fast 97.000€ erhalten und der WLSB hat knapp 84.000€ Zuschüsse bewilligt, die 2021 sukzessive ausbezahlt werden. Der FC hat somit für die Restsumme ein Darlehen in Höhe von 95.000€ aufgenommen, von dem zwischenzeitlich aber schon 7.000€ getilgt sind.

Auf Grund der soliden Finanzierung des Kunstrasens hatten wir s2019 noch entschieden die Rasensprenkieranlage auf dem Sportplatz zu modernisieren, Kosten hierfür knapp 11.000€.

Jürgen bedanke sich bei den über 230 Privatpersonen und Firmen die für den Kunstrasen gespendet haben, ebenfalls bei der Gemeinde Dunningen für den Zuschuss und die unkomplizierte Zusammenarbeit während der Planungs- und Bauphase.

Weiterhin bei Florian Bihler, der die ganze Zeit unterstützend zur Seite stand beim Sponsoringhema. Sowie bei Arnold Schanz, Hubert Hug, Klaus Maier, Berthold Kammerer, Herbert Emminger und Gerhard Winkler. Diese Herren haben sich dankenswerterweise um das Sponsoring bei unseren Firmen gekümmert und viele Tausend Euro für unseren Kunstrasen eingesammelt.

Aufgrund Corona haben wir große Umsatzeinbußen. Es konnten 2 Fördertöpfe in Anspruch genommen werden, aber wie das alles weitergeht ist unklar.

Da beide Kassenprüfer krank waren und nicht anwesend sein konnten, las Uli Ginter eine Email vor.

Die Kassenprüfung hat ordnungsgemäß stattgefunden.. Es seien alle Buchungsbelege vorhanden gewesen. Fragen konnten alle beantwortet und belegt werden. Er bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung und schlug der Versammlung die Entlastung vor.

Hans Gunkel informierte dann über die vergangene Saison. Man startete mit 2 Siegen und rutschte dann bis Jahresende in hintere Drittel der Tabelle ab. Der Trainer Coskun teilte Hans im Dezember mit, dass er aufhören wird. Die Vorbereitung in der Winterpause verlief zuversichtlich und man konnte ein Vorbereitungsspiel in Hardt gewinnen. Dann kam Corona, keiner wusste wie es weitergeht.

Nach der Fasnacht ist der SV Seedorf mit der Frage, ob sich der FC eine SGM mit Seedorf vorstellen kann, auf ihn zu. Wie bereits von Uli berichtet fanden viele Gespräche statt und die SGM wurde entschieden. Außerdem musste dann nach einem neuen Trainer geschaut werden. Hier konnte Hans , Michael Wildermann gewinnen, welcher bereits in Hardt, Lauterbach und Fischbach erfolgreiche Arbeit geleistet hat und somit sicherlich der richtige Mann mit entsprechender Erfahrung für uns ist. Hans äußerte noch den Wunsch, dass das Zusammenwachsen gelingt und auch die Erfolge kommen, wenn alle Verletzten wieder zurück im Kader sind. Außerdem bedankte er sich

	<p>noch bei Markus Schlayer und Sebastian Bantle, welche im Hintergrund wichtige Arbeit für Ihn leisten.</p> <p>Frank Fehrenbacher informierte über die Jugendarbeit. Man ist zur Zeit in allen Altersstufen vertreten. Bambinis + F-Jugend ca. 30-40 Kinder regelmäßig im Training, welches 1 x pro Woche stattfindet und von 8 Trainern betreut werden. E-Jugend besteht aus 30 Spielern und 6 Trainern. D-Jugend sind 29 Kinder und spielen in 2 x9-er Team und werden von 5 Trainern betreut C-Jugend besteht aus 18 Jungs, 1 Mädchen und spielt mit einem 11-er Team und wird von 2 Trainern betreut. B-Jugend ist in einer großen Spielgemeinschaft(Dunningen, Seedorf, Röttenberg und Aichhalden) 16 Spieler in einem 11-er Team und wird von 3 Trainern betreut A-Jugend gleich wie die B-Jugend in einer großen Spielgemeinschaft bestehend aus 19 Spieler (davon 7 aus Dunningen), Trainerteam ist aus Seedorf. Man nahm am Weihnachtsmarkt teil, VfB-Ausfahrt- 2. Bundesliga., Fasnetsumzug, Investitionen: Spende Kunstrasen + Kauf Jugendtore</p> <p>Über die AH informierte Simon Straub. Die AH ist in einer Spielgemeinschaft mit Stetten Lackendorf. Am Trainingsbetrieb nehmen regelmäßig 13-20 Personen teil. Man übernahm wieder einen Arbeitsdienst am Weihnachtsmarkt. Man hat für den Kunstrasen einen Betrag von 1.100€ erwirtschaftet. Außerdem fanden 2 Rundenspiele statt, die Hallenturniere wurden wegen Corona abgesagt.</p>
5	<p>Aussprache zu den Berichten</p> <p>Es kam die Frage, was der FC Strafe für Schiedsrichter bezahlen muss, da man keine eigenen hat. Diese Strafe liegt bei ca. 700-800€ im Jahr. Josef Reichert appellierte an die Mitglieder, dass man sich den Schiedsrichtern gegenüber nicht immer so schlecht verhalten sollte.</p> <p>Es gab keine weiteren Fragen.</p>
6	<p>Entlastung</p> <p>Bürgermeister Peter Schumacher überbrachte Grüße der Gemeinde und des Gemeinderates und bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vereins. Er äußerte die Hoffnung, dass keine weiteren Einschränkungen kommen und wir keinen zweiten Lockdown erleben müssen, da dies vermutlich nicht alle Gewerbetreibenden und Vereine überstehen werden.</p> <p>Außerdem überbrachte er Glückwünsche der Gemeinde und des Gemeinderats zum 100-jährigen Jubiläum. Er übergab Uli eine Jubiläumsgabe für den Verein.</p> <p>Der Bürgermeister schlug eine Wahl o. Block mit Handzeichen vor, dem wurde zugestimmt.</p> <p>Da es keine Rückfragen gab, schlug er der Versammlung die Entlastung vor. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt</p>

7	<p>Wahlen Zur Wahl standen folgende Personen:</p> <p>1. Vorsitzender: Uli Ginter auf 2 Jahre Finanzen: Jürgen Schumacher auf 1 Jahr Verwaltung: Tobias Klein auf 1 Jahr Sport: Hans Gunkel auf 1 Jahr Wirtschaft: Gernot Zill auf 2 Jahre Technik: Kurt Schmitt auf 2 Jahre Kommunikation: Doris Pfau auf 1 Jahr Kassenprüfer: Klaus Maier, Dieter Kroner auf 2 Jahre (in Abwesenheit) Ältestenrat: Berthold Kammerer, Viktor Bihler und Roland Mauch auf 5 Jahre (Uli las die Aufgaben des Ältestenrates aus der Satzung vor)</p> <p>Alle Anwesenden waren mit der Wahl per Akklamation einverstanden. Diese führte Ulrich Ginter durch. Alle Personen wurden einstimmig gewählt.</p>
8	<p>Anträge Sind keine eingegangen</p>
10	<p>Verschiedenes Jens Wild vom SV Seedorf teilte mit, dass der SV Seedorf auch nur einen Schiedsrichter aufweisen kann. Er überbrachte im Namen des SV Seedorf Glückwünsche zum Jubiläum und ein kleines Geschenk.</p> <p>Aus der Versammlung kam die Frage, wie der Eintritt kassiert wird. Hans informierte, dass die Spieler und Funktionäre eine Freikarte haben und somit keinen Eintritt zu den Spielen beim FC Dunningen bzw. SV Seedorf bezahlen müssen. Hierüber müssen die Platzkassiere informiert werden, damit es hier keine Unklarheiten mehr gibt, beim Kassieren während des Spieles.</p> <p>Anschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende Ulrich Ginter bei der Versammlung für das Vertrauen und wünschte seinem neuen, alten Präsidium einen erfolgreichen Start in ein spannendes, arbeitsreiches und hoffentlich coronafreies Vereinsjahr 20/21. Die Versammlung war um 21.25Uhr beendet.</p>

Uli Ginter, 1. Vorsitzender

Doris Pfau, Schriftführer